

WIRTSCHAFTSPLAN

2021

EVU "SEEHÄSLE"



**Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs
Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsele“
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Der Kreistag hat am _____ aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg, alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan 2021 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird

1.	im Erfolgsplan	
	mit Erträgen von	2.557.600 Euro
	mit Aufwendungen von	3.983.400 Euro
	mit einem voraussichtlichen Verlust von	1.425.800 Euro
2.	im Vermögensplan	
	mit Einnahmen und Ausgaben von je	1.467.700 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf

0 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

Konstanz, den

Der Vorsitzende des Kreistags

Z. Danner, Landrat

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2021 für das EVU „seehäsle“

1. Allgemeines

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsle“ wurde am 10.12.2006 gegründet und im ersten Betriebsjahr als „Regiebetrieb“ im kameralen Haushalt des Landkreises Konstanz geführt. Seit 1. Januar 2008 wird das Unternehmen als Eigenbetrieb des Landkreises mit dem Betriebszweck „Beförderung von Personen im Öffentlichen Personennahverkehr“ und dem dafür „notwendigen Unterhalt der Strecke“ geführt. Die Betriebsleitung ist seit 24.12.2008 dem Amtsleiter Nahverkehr und Straßen übertragen. Der Betriebsausschuss ist personengleich mit dem Technischen und Umweltausschuss (TUA) des Kreistags. Das EVU betreibt im Rahmen des ÖPNV die Bahnstrecke zwischen Radolfzell und Stockach. Mit der Beförderungsleistung ist bis 2023 die „Hohenzollerische Landesbahn (HzL), seit Juli 2018 SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs AG“ beauftragt. Für die Infrastruktur ist seither die SWEG Schienenwege GmbH zuständig.

Die gesamte Streckenlänge auf der das „Seehäsle“ Beförderungsleistungen erbringt beträgt 17,428 km. Im Eigentum des Landkreises befindet sich ein Abschnitt von 9,408 km Schienenstrecke zwischen Stockach und Stahringen. Der Rest der Strecke mit 8,020 km steht im Eigentum der DB. Auf der Strecke werden von der SWEG (ehem. Hohenzollerische Landesbahn HzL) durchschnittlich etwa 290.000 km pro Jahr gefahren.

2. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2019

Der letzte Rechnungsabschluss 2019 ergab einen Jahresverlust von 1.167.856,68 €, der vom Kreistag im Herbst festgestellt werden soll. Der Geschäftsverlauf 2019 war friedensstellend und hat besser abgeschlossen als erwartet wurde. Der ursprüngliche Planansatz von 1.293.000 € wurde um 125.143,32 € unterschritten (- 9,67 %). Die geplanten Vorhaben, vor allem bei den Sanierungen, sind alle umgesetzt. Auch gegenüber dem Vorjahresabschluss stellt sich das Jahresergebnis um 69.836,07 € besser dar. Der Verlust lag in etwa im langjährigen Durchschnitt. Die Deckung des Jahresverlustes erfolgt aus der zuvor angesammelten Rücklage des Eigenbetriebs.

Das Ziel, die Streckensanierung fortzuführen, wurde auch 2019 weiterverfolgt. Mit Zuschussmitteln des Landes wurde weitere Schwellen im Bereich Industriegebiet Stockach bei Km 17,030 ausgetauscht. Durch einen Grundstücksverkauf konnte ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 25.777,68 € erzielt werden. Der Betriebsausschuss wurde am 16.9.2019 über die wirtschaftliche Entwicklung informiert.

3. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2020

Das Wirtschaftsjahr 2020 ist geprägt von den Auswirkungen und Folgen einer Corona-Pandemie. Wie sich einhergehende Einschränkungen auf den ÖPNV und auch auf das EVU seehäsle auswirken werden kann noch nicht abschließend bewertet werden. Sicher ist, dass sich die Einnahmen aus Fahrgeldern erheblich reduzieren werden. Der Wirtschaftsplan 2020 schließt mit einem voraussichtlichen Verlust von 1.374.500 € ab. Damit wird sich der Verlust gegenüber dem

Vorjahresabschluss um rund 206.600 € erhöhen. Die Verlustabdeckung erfolgt durch angesparte Rücklagen, die letztendlich aus dem Haushalt des Landkreises gespeist werden. Erübrigte Mittel aus Vorjahren stehen für eine Entlastung des Kreishaushalts nicht zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahresergebnis steigen zwar die Gesamterträge, jedoch steigen auch die Gesamtaufwendungen an.

Das zuständige Verkehrsministeriums (VM) hat dem EVU 449.000 € Zuschüsse aus LEFG (Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz) für Sanierungsmaßnahmen bewilligt. 2020 wird der Sanierungsplan für die Gleisanlagen fortgeführt. Für die Folgejahre geht man von der bisherigen abschnittsweisen Sanierung auf punktuelle Sanierungen über, weil der bei Betriebsbeginn festgelegte Generalsanierungsplan soweit abgearbeitet ist. Es steht jetzt schwerpunktmäßig der laufende Unterhalt an.

Planungen für das Wirtschaftsjahr 2021

Wie sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Planjahr 2021 fortsetzen werden, kann unmöglich vorhergesagt werden. Die Planungen berücksichtigen alle bereits feststehenden Sachverhalte nach heutigem Stand.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Verkehrsleistungen an die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs AG, Kosten der Infrastruktur und für den Unterhalt der Bahnstrecke zusammen. Die Abschreibungen für das Anlagevermögen betreffen die Tank- und Abstellanlage in Stockach sowie die Gleisanlagen der Strecke Stockach - Stahringen, die 2012 gekauft wurden.

Die Ertragsseite wird bestimmt durch die Fahrscheinerlöse (Einnahmezuschüsse des Verbundes VHB), Trassen- und Stationsgebühren, den Landeszuschüssen nach dem EKrG, AEG und nach LEFG sowie der Auflösung eines GVFG Zuschusses und Leitungsentgelte. Sonstige betriebliche Erträge fallen nicht an. Als wesentliche Sanierungsmaßnahme werden neben den üblichen Sanierungen die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse am Bahnübergang (BÜ) Nenzingen geplant.

Die Planansätze orientieren sich an den Ergebnissen des abgelaufenen Haushaltsjahres. Durch eine Umschuldung im Zusammenhang mit einer Kreditaufnahme für die Gleisanlagen 2012 erreichte der Eigenbetrieb eine erhebliche Zinsentlastung.

Im Vermögensplan sind Mittel für den erwarteten Jahresverlust, die Tilgung des Darlehens und die Auflösung der Ertragszuschüsse sowie den Abschreibungen veranschlagt. Die Verlustübernahme durch den Landkreis stellt grundsätzlich eine Zuführung zum Eigenkapital dar und ist im Vermögensplan zu veranschlagen. Dies gilt bis zu einer Beschlussfassung über die Verlustübernahme auch für die „vorweggenommenen Verlustausgleichszahlungen“ unterjährig. Eine Erweiterung des Sachvermögens ist im Vermögensplan nicht vorgesehen.

3. Deckungsvermerke

- a) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Mehrerträge können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.
- b) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Aufwendungen, soweit diese im Erfolgsplan ausgewiesen sind, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

		Ergebnis 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022	Planwert 2021	Planwert 2022
1.	Umsatzerlöse						
	Entgelte für Trasse u. Stationen u.ä.	333.804,00	396.000	335.000	340.000	340.000	350.000
	Entgelte aus Fahrscheinerlösen	805.051,37	776.000	747.500	787.900	818.900	838.900
	Zuschuss § 6a AEG; LEFG u.ä.	1.298.515,00	1.450.000	1.450.000	1.350.000	1.350.000	1.360.000
	Auflösung von sonstigen Ertragszuschüssen	15.193,56	15.500	15.200	15.200	15.200	15.200
	Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	9.881,45	9.900	9.900	0	0	0
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
3.	Sonstige betriebliche Erträge						
	Gebühren und Sonstiges davon Auflösung von Sonderposten für Ertragszuschüsse	25.777,68	0	0	0	0	0
	Summe Erlöse und Erträge	2.488.223,06	2.647.400	2.557.600	2.493.100	2.524.100	2.564.100
4.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.471.484,75	3.820.000	3.749.700	3.688.900	3.754.100	3.805.500
	davon Aufwendungen für Instandhaltung	448.963,45	570.000	680.000	400.000	400.000	400.000
		3.471.484,75	3.820.000	3.749.700	3.688.900	3.754.100	3.805.500
5.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter						
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für						
c)	Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung						
6.	Abschreibungen						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (GWG)	41.706,10	42.500	42.000	42.000	42.000	42.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.865,25	150.700	182.800	146.100	147.400	177.200
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil						
	Summe Aufwendungen	3.646.056,10	4.013.200	3.974.500	3.877.000	3.943.500	4.024.700

		Ergebnis 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022	Planwert 2021	Planwert 2022
8.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen						
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	10.023,64	8.700	8.900	8.800	8.600	8.400
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften und Gewinnabführungsverträgen						
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17.	Außerordentliche Erträge						
18.	Außerordentliche Aufwendungen						
19.	Außerordentliches Ergebnis						
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21.	Sonstige Steuern						
22.	Jahresverlust	-1.167.856,68	-1.374.500	-1.425.800	-1.392.700	-1.428.000	-1.469.000
	Behandlung des Jahresverlustes:						
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag (Rücklage)	-1.167.856,68	-1.374.500	-1.425.800	-1.392.700	-1.428.000	-1.469.000
	b) aus dem Haushalt des Landkreises auszugleichen						
	c) auf neue Rechnung vorzutragen						

Erläuterung zu einzelnen Positionen des Erfolgsplans 2021

1. Umsatzerlöse

Entgelte für Trassen und Stationen

Die wesentlichen Einnahmen des Eigenbetriebs bestehen aus Zuschüssen, Fahrgelderlösen und Trassen- beziehungsweise Stationsgebühren. Trassen- und Stationsgebühren bezahlt die SWEG als Eisenbahnverkehrsunternehmen für die Nutzung der Infrastruktur an das EVU seehäsele als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Seit 2018 haben sich die Preise spürbar geändert. Das Aufkommen wird bei angenommenen 290.000 Zug-Km voraussichtlich 335.000 € betragen.

Zuschüsse erhält das EVU seehäsele vom Land nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) für die vergünstigten Tarife im Ausbildungsverkehr, sowie für den Unterhalt höhengleicher Bahnübergänge. Für die Infrastruktur können Zuschüsse nach dem LEFG beantragt werden. 2021 erwartet der Eigenbetrieb für die Gleissanierungen und den Ausbau des BÜ Nenzingen 460.000 € Zuschüsse. Die Zuschüsse nach § 6 AEG betragen 990.000 €. Insgesamt werden Zuschüsse in Höhe von 1.450.000 € erwartet.

2021 werden voraussichtlich 747.500 € Fahrgeldeinnahmen aus Einnahmezuschüssen des Verbundes eingehen. Die Auflösung der Ertragszuschüsse zählt zu den Umsatzerlösen und ist mit 15.200 € eher untergeordnet. Mit Zinserträgen wird nicht gerechnet. Sonstige betriebliche Erträge werden ebenfalls nicht erwartet. Die Gesamtumsatzerlöse betragen 2.557.600 €.

2. Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich um das eigentliche Kerngeschäft des Betriebs. Es sind in erster Linie die Aufwendungen veranschlagt, die das EVU für die Beförderungsleistung an die SWEG bezahlen muss. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Preisentwicklung und unterstellten 290.000 Zug-KM fallen hier allein 3.749.700 € an und stellen damit den Hauptteil der Aufwendungen dar. Man versteht darunter die Entlohnung aller Leistungen aus dem Verkehrsvertrag mit der SWEG. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Infrastruktur mit 148.700 €. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist das enthaltene Stations- und Trassenentgelt für die DB Strecke zwischen Stahringen und Radolfzell (etwa 830.000 €) das über die SWEG abgewickelt wird. Die Fremdüberwachung der Tankanlage erfordert 7.000 €.

Entscheidend für die Substanzerhaltung und damit der Nachhaltigkeit eines Betriebs sind auch Maßnahmen des Bauunterhalts an der Infrastruktur. 2021 werden notwendige Gleissanierungen und Verbesserungen der Infrastruktur nach dem Mittelfristigen Oberbauprogramm in Höhe von 400.000 € eingeplant. Dabei wird ein Zuschuss nach LEFG unterstellt. Als Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird die Sanierung des BÜ Nenzingen mit rund 260.000 € eingeplant. Damit könnte die Langsamfahrstelle aufgehoben werden. Die Maßnahme wird über das EKrG durchgeführt, was bedeutet, dass es neben dem EVU seehäsele noch andere Kostenträger gibt. Die 2008 begonnenen wichtigen Arbeiten zum Erhalt des Gleiskörpers werden nach einem langfristigen Sanierungsplan ausgeführt, der Ende 2021 nahezu abgeschlossen sein wird. Künftig wird von der abschnittswisen Sanierung auf eine punktuelle Sanierung übergegangen. Ziel ist eine dauerhafte Unterhaltung des Gleiskörpers.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden etwa 42.000 € betragen und sich weiter linear entwickeln. Im Anlagenachweis ist dies dokumentiert.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier handelt es sich um Aufwendungen die neben dem Kerngeschäft für den laufenden Betrieb anfallen. Insbesondere sind Ansätze für die Verwaltung (LRA - Personal, Raum und Sachkosten), Versicherungen, Sachverständigengutachten, Verbundumlage, Mitgliedsbeiträge und Marketing gebildet worden. Der Gesamtaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32.000 € erhöht.

Als nennenswerte Posten entfallen beispielsweise auf die Dienstleistungen des LRA 60.000 € (das EVU hat kein eigenes Personal), Versicherungen 16.000 €, Geschäftsstellenkosten VHB 20.000 € sowie die Abschluss- und Prüfungskosten 17.500 €. Der Rest entfällt auf Abgaben, Stromkosten, Werbung, Reisekosten, Fortbildung und ähnliches. Neu ist ein Ansatz für das Jubiläum 25 Jahre seehäse. Für die Vorbereitungen der Ausschreibung des Verkehrsvertrags ab Dezember 2023 sind ebenfalls Mittel eingeplant.

5. Sonstige Zinsen und Erträge

Die Zinsaufwendungen werden sich durch regelmäßige Tilgungen leicht verringern. Sie betragen voraussichtlich 8.900 €.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz 2021	Erläuterungen
1.	Zuführung zum Stammkapital		
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	1.325.700	Verlustausgleich Landkreis abz. Finanzüberschuss
3.	Jahresgewinn		
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen		
5.	Zuweisung und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge		
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge		
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
8.	Kredite a) vom Landkreis b) von Dritten		
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	42.000	Nach Abschreibungsplan
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	100.000	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.467.700	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz 2021		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterung
1.	Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter					
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3.	Rückzahlung von Stammkapital					
4.	Entnahme aus Rücklagen					
5.	Jahresverlust	1.425.800				Verlustausgleich
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	15.200				Auflösung Zuschuss
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9.	Tilgung von Krediten	26.700				Kredit Tankanlage und Gleisanlage
10.	Gewährung von Krediten a) an Landkreis b) an Dritte					
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.467.700				

Erläuterung zu einzelnen Positionen des Vermögensplans 2021

2021 fallen neben den Tilgungen für das Darlehen, den Abschreibungen und Zuschussauflösungen auch die Abwicklung des voraussichtlichen Jahresverlustes im Erfolgsplan an. Diese werden über unterjährige Vorauszahlungen in der Rücklage angesammelt. Die in den Vorjahren erübrigten Finanzmittel werden dabei berücksichtigt. Es ist nicht geplant das Sachvermögen zu erhöhen. Investitionen sind nicht vorgesehen.

Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Die Beförderungsleistungen werden durch die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs AG (früher: Hohenzollerische Landesbahn - HzL) durchgeführt, die Verwaltungsleistungen werden durch die Bediensteten des Landkreises gegen Kostenerstattung erledigt.

Finanzplan für die Jahre 2020 – 2024

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz				
Bezeichnung		2020	2021	2022	2023	2024
1.	Zuführung zum Stammkapital					
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	1.374.800	1.325.700	1.393.800	1.429.600	1.470.600
3.	Jahresgewinn					
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen					
5.	Zuweisung und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge					
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge					
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
8.	Kredite a) vom Landkreis b) von Dritten					
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	42.500	42.000	42.000	42.000	42.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	100.000	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.417.300	1.467.700	1.435.800	1.471.600	1.512.600

Finanzplan für die Jahre 2020 - 2024

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz				
Bezeichnung		2020	2021	2022	2023	2024
1.	Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter					
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3.	Rückzahlung von Stammkapital					
4.	Entnahme aus Rücklagen					
5.	Jahresverlust	1.374.500	1.425.800	1.393.600	1.428.900	1.469.600
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	15.500	15.200	15.200	15.200	15.200
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9.	Tilgung von Krediten	27.300	26.700	27.000	27.500	27.800
10.	Gewährung von Krediten a) an Landkreis b) an Dritte					
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.417.300	1.467.700	1.435.800	1.471.600	1.512.600

Erfolgsplan für die Jahre 2019 - 2024

Kontobezeichnung	Ergebnis 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022	Planwert 2023	Planwert 2024
Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Umsatzerlöse						
4000 Zuschüsse DTV/HV VHB	80.937,11	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
4001 Zuschüsse EKrG, GVFG, LEFG und ähnliches	307.739,00	460.000	460.000	360.000	360.000	370.000
4005 Zuschüsse aus § 6a AEG	990.776,00	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
4300 Fahrgeldeinnahmen VHB 7 % USt	705.906,69	671.000	650.000	680.000	710.000	730.000
4301 Fahrgeldeinnahmen BW - Ticket 7 % USt	0,00	1.500	0	0	0	0
4303 Zuschuss Schwerbehindertenbeförderung 7 %	18.207,57	16.500	16.500	17.000	18.000	18.000
4401 Fahrgeldeinnahmen BW-Ticket 19 % USt	0,00	6.000	0	0	0	0
4402 Erlöse Nutzungsentgelte	9.881,45	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
4409 Erlöse aus Trassen- und Stationsgeb. 19 %	333.804,00	396.000	335.000	340.000	340.000	350.000
4099 Auflösung von sonstigen Ertragszuschüssen	15.193,56	15.500	15.200	15.200	15.200	15.200
4835 Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
4930 Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	2.462.445,38	2.647.400	2.557.600	2.493.100	2.524.100	2.564.100
2. Sonstige betriebliche Erträge						
4830 Sonstige betriebliche Erträge	25.777,68	0	0	0	0	0
4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
4970 Versicherungsentschädigungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	25.777,68	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand						
Aufwendungen für bezogene Leistungen						
5201 Reparatur u. Instandhaltung von Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
5202 Reparatur u. Instandhaltung von Bauwerken	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5203 Reparaturen Bahnübergänge	562,20	160.000	270.000	10.000	10.000	10.000
5204 Reparatur u. Instandhaltung von Gleiskörpern	328.284,94	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
5901 Kosten Verkehrsleistung HzL	2.988.610,30	3.100.000	2.914.000	3.110.000	3.172.000	3.222.000
5902 Kosten Infrastruktur HzL und DB	147.065,26	146.000	148.700	151.400	154.100	155.000
5904 Fremdüberwachung Tankanlage	6.962,05	4.000	7.000	7.500	8.000	8.500
Gesamt	3.471.484,75	3.820.000	3.749.700	3.688.900	3.754.100	3.805.500
4. Abschreibungen						
a) Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen						
6200 AfA immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0			
6220 AfA auf Sachanlagen	31.307,74	31.500	31.500	31.000	31.000	31.000
6221 AfA auf Gebäude	10.398,36	11.000	10.500	11.000	11.000	11.000
6260 Sofortabschreibung GWG	0,00	0	0	0	0	0
6264 Abschreibung Sammelposten GWG	0,00	0	0	0	0	0
6976 Kalkulatorische AfA	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	41.706,10	42.500	42.000	42.000	42.000	42.000

Kontobezeichnung	Ergebnis 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022	Planwert 2023	Planwert 2024
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6303 Fremdleistungen und Fremdarbeiten	0,00	0	0	0	0	0
6310 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	4.308,82	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6325 Gas, Strom, Wasser	4.125,47	4.200	4.700	4.900	5.000	5.200
6400 Versicherungen	15.704,35	15.000	16.000	16.500	16.500	17.000
6420 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
6430 Sonstige Abgaben	10.017,00	15.000	15.000	10.000	10.000	20.000
6431 Geschäftsstellenkosten Verkehrsverbünde	20.475,17	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6600 Werbekosten	0,00	2.000	30.000	2.000	2.000	2.000
6630 Repräsentationskosten	542,76	200	2.000	200	200	200
6663 Reisekosten	0,00	200	500	200	200	200
6821 Fortbildungskosten	0,00	500	500	500	500	500
6825 Rechts- und Beratungskosten	150,00	10.000	10.000	5.000	5.000	20.000
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	17.380,72	17.500	17.500	18.000	19.000	20.000
6830 Buchführungskosten	1.456,50	2.000	1.500	1.700	1.900	2.000
6836 Sonstigen betriebl. Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
6841 Kosten der Verwaltung	58.529,80	54.000	60.000	62.000	62.000	65.000
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	174,66	100	100	100	100	100
Gesamt	132.865,25	150.700	182.800	146.100	147.400	177.200
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
7105 Zinserträge § 233a AO	0,00	0	0	0	0	0
7110 Sonstiger Zinsertrag	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	0,00	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
7310 Zinsaufwendungen f. kfr. Verbindlichkeiten	756,96	300	300	300	300	300
7320 Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeiten	9.266,68	8.400	8.600	8.500	8.300	8.100
Gesamt	10.023,64	8.700	8.900	8.800	8.600	8.400
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.167.856,68	-1.374.500	-1.425.800	-1.392.700	-1.428.000	-1.469.000
10. Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag	-1.167.856,68	-1.374.500	-1.425.800	-1.392.700	-1.428.000	-1.469.000